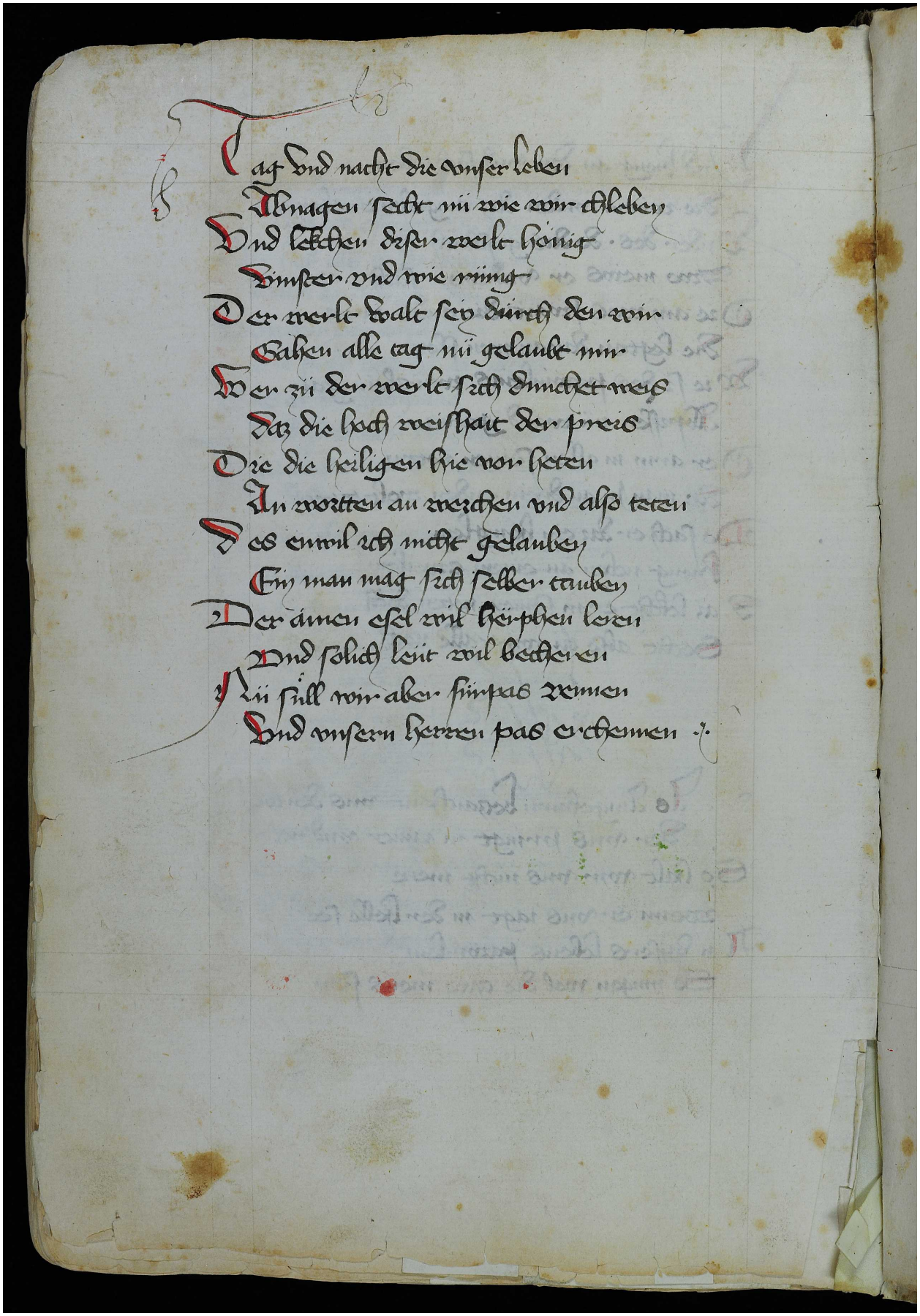
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Tag vnd nacht die vnser leben
Mnagen sechs mii wie wir schleben
Vnd lechen dises werlt honig
Vinster vnd wie ring
Der werlt walt sey durch den wir
Gahen alle tag mii gelaubt mir
Wer zii der werlt sich dunckt weis
Daz die hoch weisshait der preis
Die die heiligen hie vor heten
An wortten an werchen vnd also teten
Des enwil ich nicht gelauben
Ein man mag sich selber trauben
Der armen esel wil hirpleln leren
Vnd solich leit wol bechoren
Mii sull wir aber fürpas zemen
Vnd vnsern herren pas erchennen